

3/2/1

013949950      \*\*Image available\*\*

WPI Acc No: 2001-434164/200147

XRAM Acc No: C01-131412

XRPX Acc No: N01-321783

**Anesthesia mask for birds and small mammals, comprises an inflatable plastic ring for sealing the mask around the neck of a bird or a small mammal**

Patent Assignee: LIERZ P (LIER-I)

Number of Countries: 001    Number of Patents: 001

Basic Patent:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 20102803	U1	20010705	DE 2001U2002803	U	20010215	200147 B

Priority Applications (No Type Date): DE 2001U2002803 U 20010215

Abstract (Basic): DE 20102803 U1

NOVELTY - An anesthesia mask (1) for birds and small mammals comprises an inflatable plastic ring (3) for sealing the mask around the neck of a bird or a small mammal to prevent escape of narcosis gases into the surrounding air.

USE - The mask is used as a part of anesthesia units for birds and small mammals.

ADVANTAGE - Entry of narcosis gases into the surrounding air is prevented in a simple and cost-effective manner.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The drawing shows an example of the proposed anesthesia mask.

Inflatable silicone ring (3)

Air valve (5)

pp; 5 DwgNo 1/4

Title Terms: MASK; BIRD; MAMMAL; COMPRISE; INFLATE; PLASTIC; RING; SEAL; MASK; NECK; BIRD; MAMMAL

Derwent Class: B07; C07; P32

International Patent Class (Main): A61D-007/04

File Segment: CPI; EngPI

Manual Codes (CPI/A-N): B11-C04; C11-C04

Chemical Fragment Codes (M2):

\*01\* B414 B713 B720 B744 B760 B770 B796 B833 M210 M211 M250 M283 M320  
M423 M424 M430 M510 M520 M530 M540 M620 M740 M782 M904 M905 N103  
RA018L-K RA018L-M

Chemical Fragment Codes (M6):

\*02\* M905 R252 R440 R501 R529 R530 R531

Specific Compound Numbers: RA018L-K; RA018L-M

Key Word Indexing Terms:

\*01\* 107017-0-0-0-CL

Derwent WPI (Dialog® File 351): (c) 2002 Derwent Info Ltd. All rights reserved.

© 2002 The Dialog Corporation plc





①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 201 02 803 U 1**

⑤① Int. Cl. 7:  
**A 61 D 7/04**

②① Aktenzeichen:	201 02 803.4
②② Anmeldetag:	15. 2. 2001
④⑦ Eintragungstag:	5. 7. 2001
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	9. 8. 2001

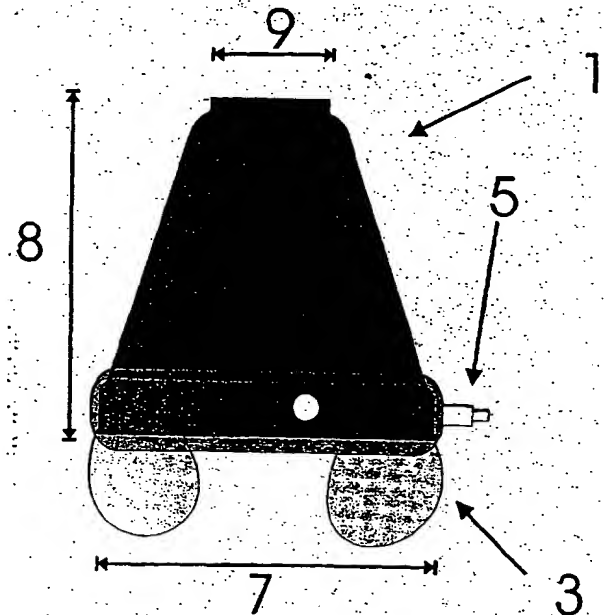
DE 201 02 803 U 1

⑦③ Inhaber:  
Lierz, Peter, Dr.med., 59505 Bad Sassendorf, DE

BEST AVAILABLE COPY

⑤④ Anaesthesie Maske für Kleintiere und Vögel

⑤⑦ Anaesthesie-Maske für Kleintiere und Vögel, die ein Austreten von Narkosegas in die Raumluft verhindert, wobei ein aufblasbarer Silikonring an der Maske befestigt ist, der durch das Aufblasen eine Abdichtung der Maske um den Hals des Kleintieres oder Vogels erzielt.



DE 201 02 803 U 1

## Beschreibung

### Anaesthesie-Maske für Kleintiere und Vögel

Anaesthesie-Masken üblicher Bauart weisen eine Glockenform auf. Hierbei wird die Glocke über den Kopf des Kleintieres oder Vogels gestülpt. Durch ein zentrales Loch im Glockendach (4) wird Narkose-Gas in die glockenförmige Maske (1) eingeleitet. Das Gas wird von dem zu anaesthetisierenden Tier eingeatmet. So wird eine Narkose unter Spontanatmung durchgeführt. Hierbei wird zur Aufrechterhaltung der Narkose meist ein Frischgas-Flow von ca. 1-2 l/min gewählt. Ebensoviel Gas muss dann auch wieder die Maske verlassen, damit sich kein Druck innerhalb der Maske oder in der Lunge des Tieres aufbaut. Aus diesem Grund wird an die zentrale Öffnung in der Maske, über die das Gas zugeführt wird ein Y-förmiges Verteilerstück angeschlossen (2), über das das Gas an einem Schenkel einströmen und über den zweiten Schenkel ausströmen kann. Die offene Basis (6) der Maske, durch die der Kopf des Tieres in die Maske gelegt wird, ist bei üblicher Bauart mit einem weichen Gummi-Ring versehen, der sich an den Körper des Tieres anlegen und damit den Austritt des Narkosegases verhindern soll. Die Maske ist ca. 8,5 cm (8) hoch und hat einen Durchmesser von 8,3 cm (7). Die zentrale Öffnung für den Gas-Anschluss hat einen Durchmesser von ca. 3,5 cm (9).

Wenn das Gas mit einem Flow von 1-2 l/min in die Maske strömt, so kann es zu einer Druckerhöhung in der Maske kommen, die sich meist nicht über zweiten Schenkel des Y-Stückes entlastet sondern über die offene Maskenbasis. Die angesetzten Gummiringe passen sich meist nicht eng genug an den Körper des Tieres an, so dass Undichtigkeiten die Regel sind. Hierbei strömt dann Anaesthesie-Gas frei in den Raum und belastet in hohem Masse das gesamte Personal.

Das Problem des Gasverlustes über die schlecht sitzende Gummidichtung ist lösbar, indem eine aufblasbare Silikonmanschette (3) an der Basis der Maske befestigt wird, die sich durch entsprechendes Aufpumpen individuell an den jeweiligen Tierkörper anpasst. So wird die Maske zur Basis abgedichtet, das üflüssige Gas fließt nur noch über den abführenden Y-Schenkel ab. Die Silikondichtung wird mit Luft über ein Ventil (5) aufgeblasen. Das Ventil besitzt eine Luer-Lock-Anschluss, so dass hierfür handelsübliche Injektionsspritzen verwendet werden können. Die Silikondichtung ist abnehmbar und mit Kunststoffschrauben an der Maskenbasis befestigt.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Figuren 1-4 erläutert.

Fig. 1: Die Maske in der Seitenansicht mit Silikondichtung

Fig. 2: Die Maske in der Schrägansicht mit Silikondichtung

Fig. 3: Die Maske von der Basis (unten) betrachtet mit Silikondichtung

Fig. 4: Die Maske im Querschnitt mit Silikondichtung

Die Figuren zeigen, dass bei gefüllter Silikondichtung die Basis der Maske weit verengt werden kann, um sich dem Tierkörper anpassen zu können.

Dr. med. P. Lierz Am Haullenbach 33 59505 Bad Sassendorf

DE 20102803U1

16.02.01

### Schutzansprüche

Anaesthesie-Maske für Kleintiere und Vögel, die ein Austreten von Narkosegas in die Raumluft verhindert,  
wobei ein aufblasbarer Silikonring an der Maske befestigt ist, der durch das Aufblasen eine Abdichtung der Maske um den Hals des Kleintieres oder Vogels erzielt.

Dr. med. P. Lierz  
Am Haullenbach 33  
59505 Bad Sassendorf

DE 20102803 U1

IN 20070108 30

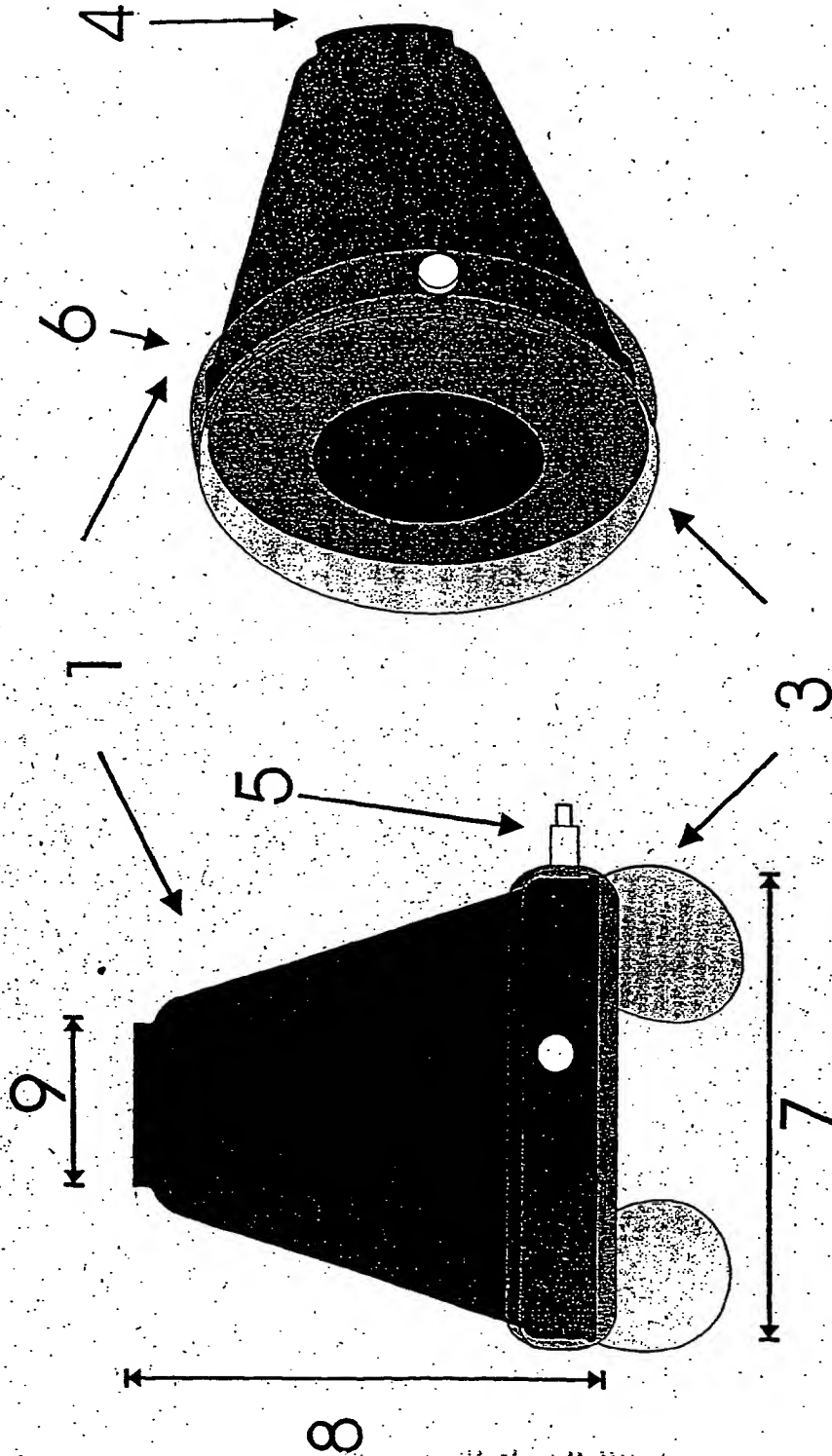


Fig. 2

Fig. 1

Dr. med. P. Lierz  
Am Haulenbach 33  
59505 Bad Sassendorf

BEST AVAILABLE COPY

11 208 30102 30

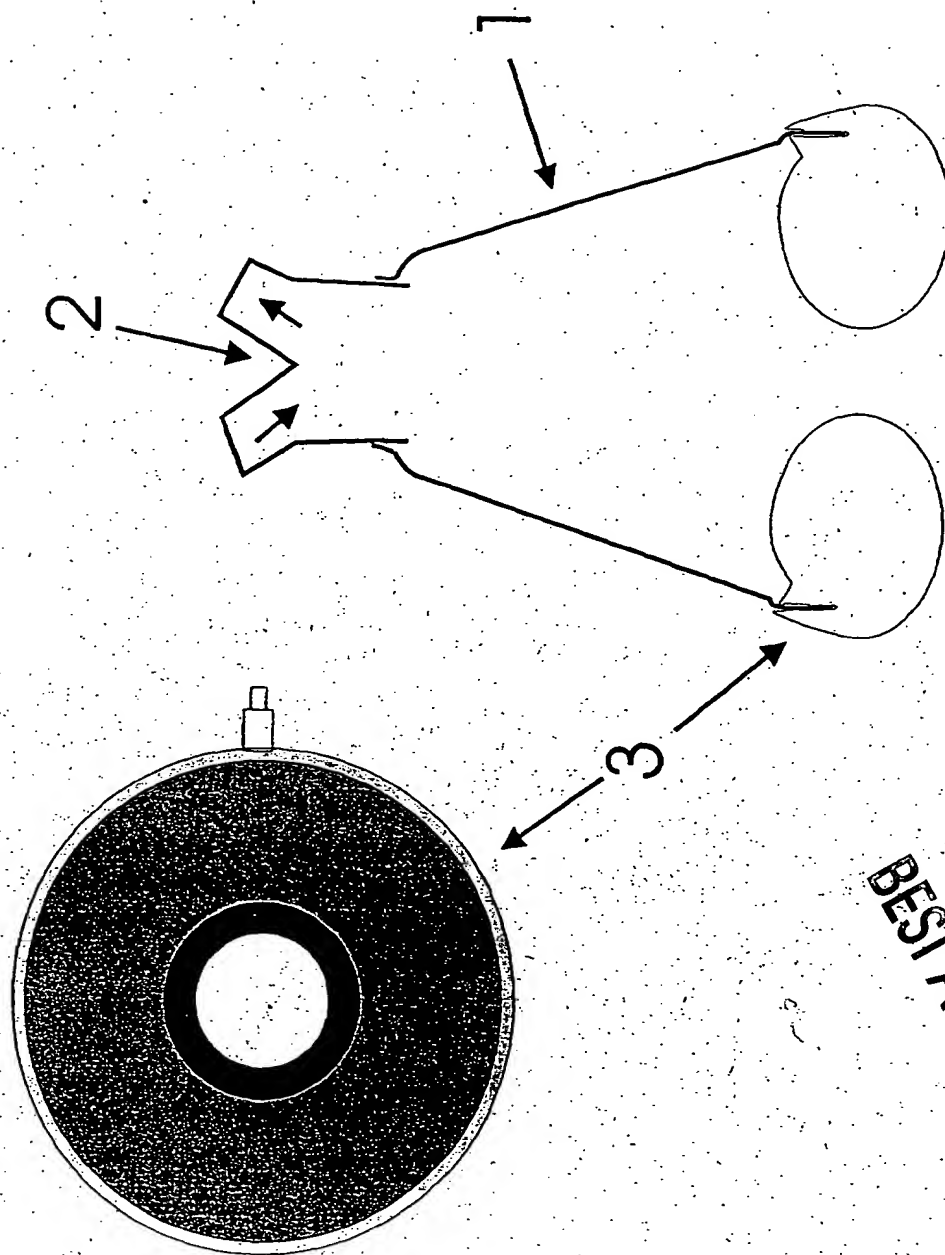


Fig. 4

Fig. 3

Dr. med. P. Lierz  
Am Haulenbach 33  
59505 Bad Sassendorf

BEST AVAILABLE COPY

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**